

Lieder zum zweihundertsiebenundsiebzigsten Montagsgebet am 28.6.2021

Du un - er - schaff - nes Licht, das strah - let von E - wig -
keit zu E - wig - keit! Wie schim - mer - reich hast du be -
ma - let den güld - nen Tag, der uns er - feut: Der
die A - po - stel - für - sten krönt: An wel - chem Lob und
Ju - bel tönt, weil heut des Pa - ra - die - ses Pfor - ten den
Sün - - dern sind er - öff - - net wor - den.

2. Der, dem die Himmelsschlüssel eigen, und jener, der die Heiden lehrt:
die sich dereinst als Richter zeigen, die Rom als seine Väter ehrt,
da jener starb am Kreuzespahl und dieser durch den blut'gen Stahl,
sind nun zum Gottesthron entrücket, wo sie der Glorielorbeer schmücket.
3. Wie selig bist du, Rom zu nennen, dich weiht der zweien Fürsten Blut.
Mit Dank mußt du dein Glück erkennen, weil beider Segen auf dir ruht.
Ihr heilges Blut bepurpert dich so schön und außerordentlich,
daß keine Schönheit deiner gleichet und aller Glanz vor dir verbleichtet.
4. Lob sei dem Vater und dem Sohne, Lob sei zugleich dem Heilgen Geist;
Den auf dem hohen Himmelsthron der Seraph ewig heilig preist.
Der heiligsten Dreifaltigkeit in unzerteilter Wesenheit
sei Jubel, Dank und Preis und Ehre von uns und von dem Engelheere.

Laßt uns Sankt Pe-trus ru-fen an, die Him-mel er auf - schlie-ßen kann.

Die Schlüs-sel sind ihm an-ver-traut, auf ihn ist Got-tes Kirch' ge - baut.

2. Es gab der Herr in seine Händ' der Kirche Leitung bis ans End':
An Christi Statt soll er allein ihr sichtbar Haupt und Führer sein.
3. Mit Recht genannt Sankt Petrus wird der Christen allgemeiner Hirt,
der Schaf und alle Lämmer allzumal, nach seines Meisters Rat und Wahl.
4. Er ist der Kirche Felsengrund so ihm versichert Christi Mund,
die nimmer nach des Herren Wort bewältiget der Hölle Pfort'.
5. O treuer Hirt, Herr Jesus Christ, du selbst der Kirche Eckstein bist,
und Petrus ward von dir gelegt als Grundstein, der die Kirche trägt.
6. O Christus Jesus, Gottes Sohn, dein Werk schau an von deinem Thron;
auf Petri Grund die Kirch' erhalt', trotz Feindes Angriff und Gewalt.

O Pe - trus, teu - rer Hirt, hör un - ser Bit - ten an:
Die Sün - den ha - ben uns mit Fes - seln an - ge - tan;

zer - brich sie auf dein Wort, denn die Ge - walt hast du, du

machst den Him - mel auf, du machst den Him - mel zu.

2. Gib Sittenunterricht für unsern Lebenslauf:

Zieh, Paulus, unser Herz mit dir zum Himmel auf!

Der Glaube, nun verschlei'rt, sei wie der Mittag rein,
die Liebe soll in uns heiß wie die Sonne sein.

3. Dir, o Dreifaltigkeit, doch einzig im Verband,
die über alles herrscht mit ihrer Allmacht Hand,
sei Huldigung und Lob, sei Jubel, Ehre, Macht
von aller Schöpfung laut in Ewigkeit gebracht.

Der Glau-be ward durch dich ver-mehrt, durch dich wird neu das
 Kreuz ver - ehrt: Wie Chri - sti Lei-den, auf - ge - regt durch
 dei - nen Ei - fer, Früch - te trägt!

2. In deinem Fleische zeigt sich nur der Wunden Jesu fromme Spur,
 wenn deines Meisters hoher Geist sich ganz in deiner Seele weist.
3. Du bist des Lebens nicht bewußt, denn Christus lebt in deiner Brust,
 nur Christus handelt oder spricht, drum tauget dir die Erde nicht.
4. Des dritten Himmels Heimlichkeit, die du gesehn, steht dir bereit :
 Es öffnet sich dir zum Genuß in Herrlichkeit des Lichts Erguß.
5. Ernähr uns mit des Wortes Saft, zum größern Wachstum gib uns Kraft,
 damit wir folgen auf dem Pfad, den du, den Christus selbst betrat.
6. Dies gib, o Vater auf dem Thron, mit deinem Geist, und deinem Sohn,
 ein Wesen in Dreifaltigkeit, nur dir sei Lob und Dank geweiht.

O Zier-de der A - po-stel-schar, du gott-ge-weih-tes Hel-den-paar, das
 Lob von dei-ner Herr-lich-keit singt heut' die gan-ze Chri-sten-heit.

2. Der Meister, der euch auserwählt, hat euch mit seinem Geist beseelt;
 ihr truget fort von Ort zu Ort in alle Welt sein heil'ges Wort.
3. Euch war der Sieg, wohin ihr kamt, im Tod ihr noch die Palme nahmt,
 ihr starbt für den, der droben thront, mit ew'gem Glanz die Seinen lohnt.
4. Auf euch ist unsre Kirch' gebaut, euch bleibt sie ewig anvertraut,
 ihr steht für sie am Gnadenthron, ihr fleht für sie beim Gottessohn.
5. O Jesus, höre ihr Gebet, das für das Wohl der Kirche fleht,
 breit aus zu deines Namens Ehr' die eine rechte Glaubenslehr'.

Herr, seg - ne, die Du hast er - wählt, daß sie, von Dei - nem
 Geist be - seelt, ihr heil' - ges Amt in Tat und Lehr' ver -
 wal - ten treu zu Dei - ner Ehr'.

2. Gib ihnen starken Glaubens Licht und Mut, der ewig wanket nicht, daß sie im Geist der Kirch' allein Dein Wort verkünden wahr und rein.
3. Gib, daß der Hoffnung fester Stab sie leite über Tod und Grab, daß sie, vor keinem Feinde scheu, auf Deinen Wegen bleiben treu.
4. Schenk ihnen, Herr, die heil'ge Lieb, die Dich herab zur Erde trieb! Gib auch Geduld und jene Kraft, die immerdar den Sieg verschafft.

O ihr gro - ßen Kir - chen - säu - len, Zier - de der A - po - stel - schar,
 Die ihr trugt zu glei - chen Tei - len gro - ße Mü - he und Ge - fahr!
 Dem habt ihr euch un - ter - zo - gen! Da - rum ist euch zu - ge -
 wo - gen auch im Him - mel glei - cher Lohn von dem ew - gen Got - tes - sohn.

2. Liebe zu dem Herrn erhöhte euren Mut und stärkte euch; sie entflammte eure Rede, machte euch an Taten reich. Keine Trübsal, keine Leiden konnten euch von Jesus scheiden, nicht Verfolgung, Angst und Not, nicht Gefahr, nicht Schwert, nicht Tod.
3. Petrus, Hirt der Christenherde, stirbt getrost am Kreuzespahl; Paulus, der die Völker lehrte, blutet durch des Schwertes Stahl. Nun sind sie in Gott entzücket, mit der Marterkron geschmückt; die im Reich der Seligkeit treuen Kämpfern Gott verleiht.